

WimTec® PROOF W5 **HyPlus**



DE

Montage- und Bedienungsanleitung

Allgemeine Hinweise

Gratulation zum Kauf Ihrer Wandarmatur WimTec PROOF W5.

Damit Sie jahrelang Freude mit dieser hochwertigen Armatur haben, empfehlen wir Ihnen folgende Punkte bei der Reinigung und Pflege zu beachten:

- **milde, seifenhaltige Reinigungsmittel verwenden**
- **keine kratzenden, scheuernden oder säurehaltigen Reinigungs- oder Desinfektionsmittel verwenden**
- **nur mit weichem Schwamm oder Tuch behandeln**
- **nicht mit direktem Wasserstrahl, Hochdruckreiniger oder Dampfstrahlgeräten reinigen**

Diese Anleitung ist gültig für folgende Produkte:

WimTec PROOF W5 - **HyPlus** 12 V

Edelstahl, Ausladung 185 mm	Art.Nr. 123 210
HPL Weiß, Ausladung 185 mm	Art.Nr. 141 146
Edelstahl, Ausladung 240 mm	Art.Nr. 123 234
HPL Weiß, Ausladung 240 mm	Art.Nr. 141 153

Lieferumfang:

Frontplatte Edelstahl oder Messing verchromt mit integriertem Sensor und Elektronik, Montagerahmen, Auslauf und Befestigungsmaterial, ohne UP-Netzteil.



Wichtige Installationshinweise:

Es gelten die „Allgemeinen Installationsbedingungen“ unter www.wimtec.com.

Die Montage und Installation darf nur durch einen konzessionierten Fachbetrieb gemäß DIN 1988, ÖVE/ÖNORM E 8001 sowie VDE 0100 Teil 701 erfolgen. Bei der Planung und Errichtung von Sanitäranlagen sind die entsprechenden örtlichen, nationalen und internationalen Normen und Vorschriften zu beachten!

Netzteil 230 V / 12 V nicht in eventuellen Schutzbereichen anbringen! Für die Busverkabelung wird die Kabeltype YSLCY-OZ (Steuerleitung) empfohlen.

Wird die Armatur für z.B. Reinigungszwecke stromlos geschaltet, so wird empfohlen, eine Wartezeit von 1 Minute einzuhalten um eine unbeabsichtigte Auslösung zu verhindern.

Inhalt

	Seite
Technische Daten	4
Maße	5
Legende	6
Frontplatte.....	6
Elektronikmodul.....	6
Einstellung der Funktionen.....	7
Einstellregler	7
DIP-Schalter.....	7
WimTec REMOTE - Einstellen, Steuern, Auslesen	8
Bus-System	9
Rohbauset.....	10
Montage	11
Montage Edelstahl.....	12
Montage HPL	14
Bedienung Funktionsbeschreibung	16
Einschalten.....	16
Ausschalten.....	16
Reinigungsstopp	17
Dauerlauf.....	19
Intelligente Freispül-Automatik	19
Maximallaufzeit	20
Nachlaufzeit	20
LED Signale	21
Fehleranalyse	22
Wartung Service.....	23
Ersatzteile	26

Technische Daten

WimTec PROOF W5 - 12 V **HyPlus**

Betriebsspannung: WimTec UP Netzteil 230 V 50 Hz / 12 V=

Leistungsaufnahme: max. 3,5 W

Intelligente

Freispül-Automatik: aktivierbar,
Spülintervall: 0,5 h bis 24 h bei unzureichender Nutzung
Bedarfsgerechte Mindestspüldauer: 10 s bis 180 s
max. Spüleistung bei Nichtbenutzung: **864 l/Tag**

Strahlregler: laminar (ohne Luftbeimischung)

Ansprechbereich: 5 cm bis 45 cm einstellbar

Maximallaufzeit: 1 min oder 10 min einstellbar

Dauerlauf: aktivierbar, für die Dauer der Maximallaufzeit

Reinigungsstopp: aktivierbar, für 3 min

Fließdruck: 0,5 bis 5 bar

Statischer Druck: max. 10 bar

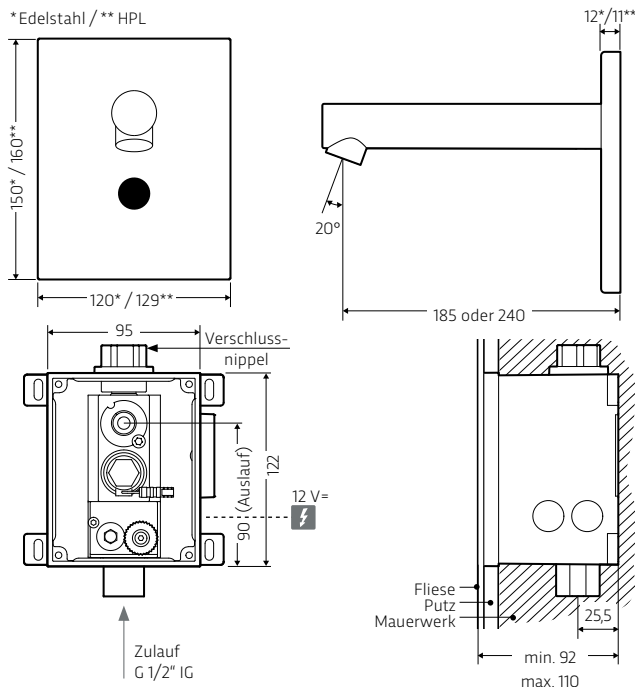
Wassertemperatur: max. 70 °C (max. 80 °C für max. 10 min)

Durchflussmenge: ca. 6 l/min (druckunabhängig)

Wasseranschluss: G 1/2" IG

Werkstoff: Frontplatte: Edelstahl (Werkstoff 1.4301) oder Hochdrucklaminat (HPL)
Auslauf: Messing verchromt

Maße in mm



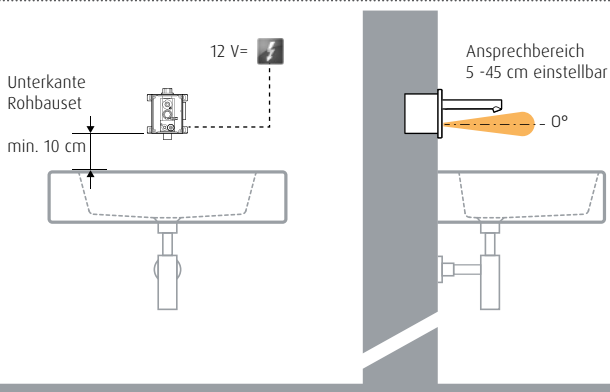
Montage

Spannungsversorgung: 2 x 0,5 - 1,5 mm²
max. 100 m Gesamt-Kabellänge.

! Achtung: Netzteil nicht im Rohbauset oder eventuellen Schutzbereichen anbringen.

Netzteil 1-fach Art.Nr. 117 899
Netzteil 5-fach Art.Nr. 113 792

Leitung für WimTec Bus-System:
2 x 1,5 mm², LUYCY, YSLCY-OZ oder ähnliche
Kabel, max. 1000 m Gesamt-Kabellänge

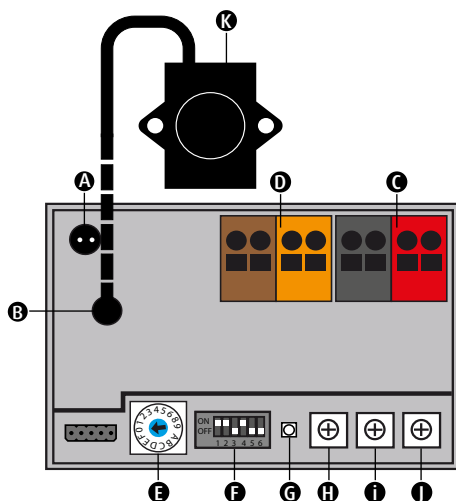


Legende

Frontplatte:



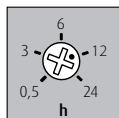
Elektronikmodul:



- A** Anschluss Magnetventil MW
- B** Anschluss Infrarot-Sensor
- C** Anschluss 12 V Spannungsversorgung
- D** Bus-Anschluss für schaltbare Sonderfunktionen
- E** Adress-Potentiometer
- F** DIP-Schalter zum Einstellen der Funktionen
- G** Status-LED
- H** Intervall-Regler
- I** Zeit-Regler
- J** Reichweiten-Regler
- K** Infrarot-Sensor mit Kontroll-LED

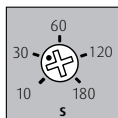
Einstellung der Funktionen

Einstellregler:



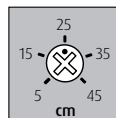
H. Intervall-Regler

Spülintervall der Freispül-Automatik, 12 h voreingestellt (0,5 h bis 24 h einstellbar).



i. Zeit-Regler

Mindestspüldauer der Freispül-Automatik, 30 s voreingestellt (10 s bis 180 s einstellbar).



J. Reichweiten-Regler

für den Ansprechbereich (25 cm voreingestellt, 5 cm bis 45 cm einstellbar).

! Generell gilt:



Gegen den Uhrzeigersinn zum Reduzieren. Im Uhrzeigersinn zum Erhöhen.

! Hinweis:

Mit WimTec REMOTE können alle Einstellungen wertgenau und stufenlos angepasst werden (siehe Seite 8).

F. DIP-Schalter:

Funktions-Aktivierung - Dip-Schalter 1 - 6:

Dip-Schalter	Funktion	Werkseinstellung	Beschreibung
1	–	–	–
2	Reinigungsstopp	ON	Seite 17
3	Dauerlauf	OFF	Seite 18
4	Intelligente Freispül-Automatik	ON	Seite 19
5	Maximallaufzeit (ON = 10 min, OFF = 1 min)	OFF	Seite 20
6	Nachlaufzeit (ON = 3 s, OFF = 1 s)	OFF	Seite 20

WimTec REMOTE - Einstellen, Steuern und Auslesen



Mit WimTec REMOTE können ohne Öffnen der Armatur Einstellungen vorgenommen, Funktionen gesteuert oder Geräteinformationen ausgelesen werden.

WimTec REMOTE Infrarot-Tablet (Art.Nr. 128 673)

Vorkonfiguriertes Komplettsset bestehend aus: Android Tablet, REMOTE App, REMOTE Infrarot-Modul und REMOTE Datenkabel für Armaturen ohne Sensor.

WimTec REMOTE App

Nutzen Sie die Vorteile von WimTec REMOTE auf Ihrem eigenen Mobilgerät. Zur Kommunikation zwischen der Armatur und der App ist das WimTec REMOTE Infrarot-Modul (Art.Nr. 139 273) erforderlich.



Armaturen-Einstellungen

Gerätebezeichnung: individuell definierbar

PIN-Code Schutz: aktivierbar

Freispül-Automatik: aktivierbar

- Spülintervall: 30 min bis 7 d

- Mindestspüldauer: 10 s bis 10 min

Tägliche Sperrzeit von automatischen Spülungen: aktivierbar,
von 00:00 Uhr
bis 23:59 Uhr

Reinigungsstopp: aktivierbar,
1 min bis 30 min

Nachlaufzeit: 0,5 s bis 5 s

Maximallaufzeit: 1 s bis 10 min

Sensor-Reichweite: einstellbar

- Automatische
Reichweiten-Reduktion: aktivierbar

Touch-Empfindlichkeit: einstellbar

Dauerlauf: aktivierbar,
10 s bis 15 min

Selbstschluss: aktivierbar

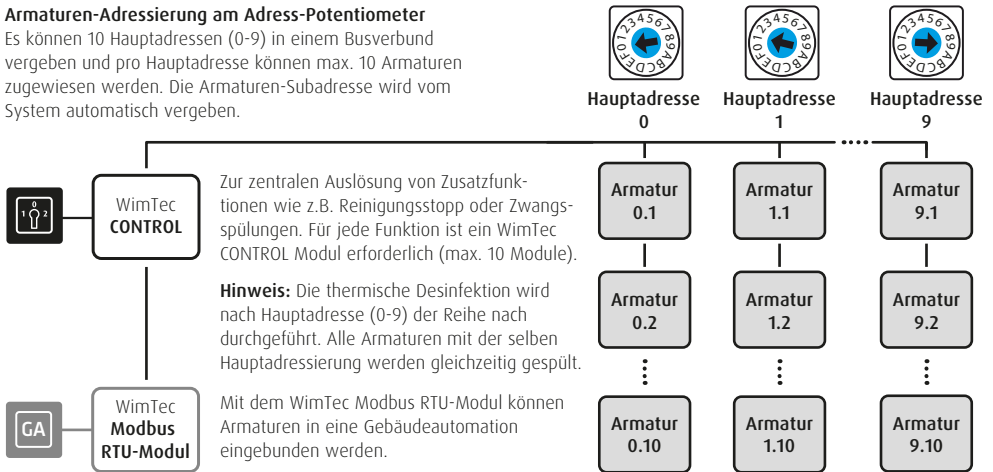
Spülleistung bei Nichtbenutzung: ca. 1 l bis 2.880 l/Tag

Bus-System

Armaturen-Adressierung:

Armaturen-Adressierung am Adress-Potentiometer

Es können 10 Hauptadressen (0-9) in einem Busverbund vergeben und pro Hauptadresse können max. 10 Armaturen zugewiesen werden. Die Armaturen-Subadresse wird vom System automatisch vergeben.



Verkabelung:

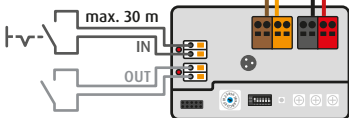
230 V AC – Versorgung

Achtung:

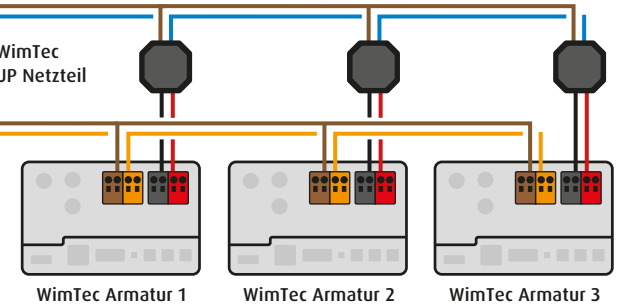
Netzteil nicht in der Armatur oder eventuellen Schutzbereichen anbringen.

Schalteingang

(z.B. über Schlüsselschalter, Relais, GLT, Smart-Home,...)



(z.B. für Signalleuchte, Statusmeldung, GLT, Hilfsrelais,...)



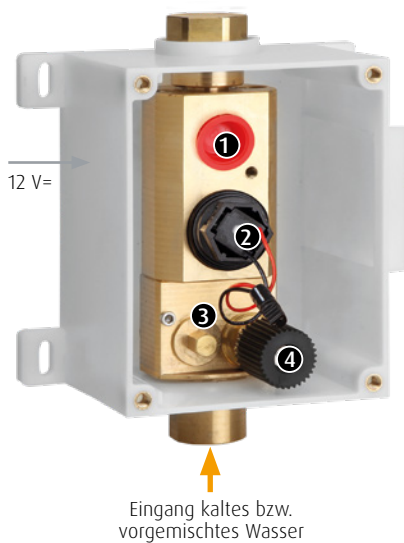
Spannungsversorgung 12 V=
2 x 0,5 - 1,5 mm²
als Baum- oder Sternverkabelung,
max. 100 m Gesamtkabellänge.

WimTec Bus-Steuerverleitung
2 x 1,5 mm², LYCY, YSLCY-OZ
oder gleichwertiges Kabel,
als Baum- oder Sternverkabelung,
max. 1.000 m Gesamtkabellänge.

Hinweis:

Versorgungs- und Bus-Leitung können auch im selben Kabel verlegt werden (4 x 1,5 mm²), Spannungsabfall bei langen Versorgungsleitungen beachten.

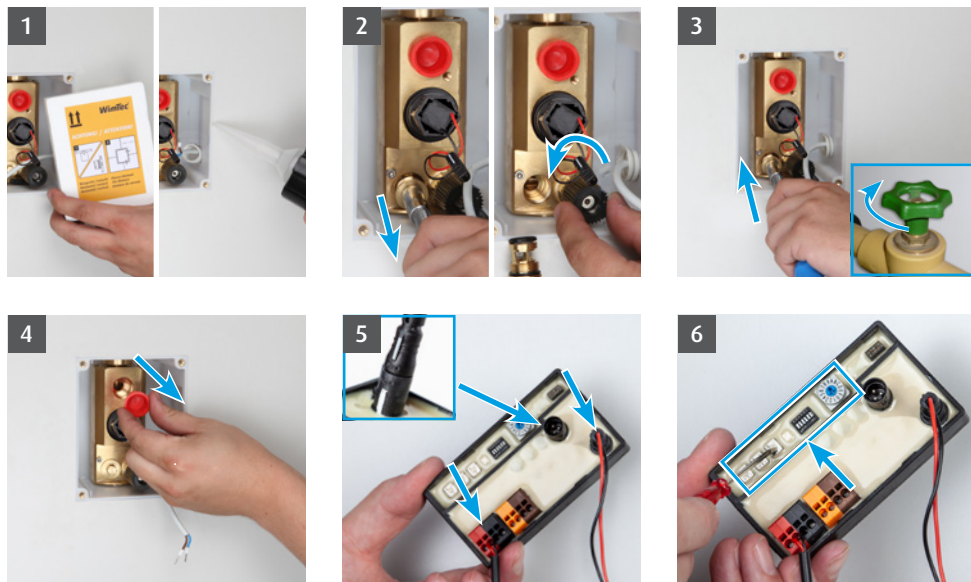
Rohbauset



- ❶ Wandauslauf
- ❷ Magnetventil
- ❸ Schmutzsieb und Rückflussverhinderer
- ❹ Absperrventil, bei Auslieferung geschlossen

! Netzteil nicht in Rohbauset oder
Schutzbereichen anbringen!

Montage

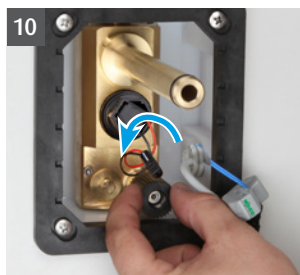
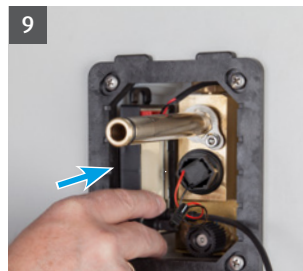
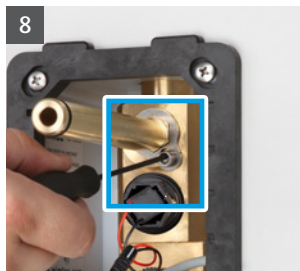


1. Rohbauschutz abnehmen.
Ggf. zwischen Wand und Rohbauset mit Silikon abdichten.
2. Schmutzsieb entfernen.
Vorabsperrung öffnen, Vorspülung durchführen und Vorabsperrung wieder schließen.
3. Schmutzsieb wieder einsetzen.
Wasserzuleitung absperren.
4. Schutzkappe entfernen.
5. Magnetventil anschließen. Steckverbindung von Infrarot-Sensor der Armaturen-Frontplatte mit Elektronikmodul herstellen (auf Markierungen achten). Versorgungskabel mit den Klemmen am Elektronikmodul verbinden **(+/- Polarität beachten!)** und ggf. Bus-Anschluss am Elektronikmodul herstellen (Verdrahtungsschema siehe Seite 9). Spannungsversorgung einschalten (Sicherheitsschließimpuls des Magnetventils erfolgt).
6. Gewünschte Funktionseinstellungen am Elektronikmodul vornehmen (siehe Seite 7).



ACHTUNG!
Folgende Schritte unbedingt in beschriebener Reihenfolge ausführen!

Montage Edelstahl



ACHTUNG!
Folgende Schritte unbedingt in beschriebener Reihenfolge ausführen!

7. Montagerahmen mit den 4 beiliegenden Schrauben befestigen.
8. Messing-Auslaufrohr in die vorgesehene Öffnung einsetzen und Auslaufrohr mit beigelegter Edelstahlhalterung und Fixierschraube (Inbus SW 4) befestigen.
9. Elektronikmodul in die dafür vorgesehene Aussparung einsetzen.
10. Vorabspernung öffnen.
11. Frontplatte aufsetzen (auf Kabelführung achten!) und Distanzring über Auslaufrohr zur Frontplatte führen.

Montage Edelstahl

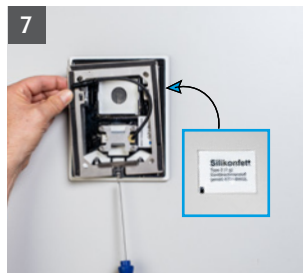


12. Frontplatte mit Sicherungsschraube fixieren.
13. Chrom-Auslauf auf das Auslaufrohr schieben und von unten mit Wurmsschraube (Inbus SW 3) befestigen.
14. Wasserzuleitung öffnen.
15. Funktionstest durchführen.



ACHTUNG!
Folgende Schritte unbedingt in beschriebener Reihenfolge ausführen!

Montage HPL



ACHTUNG!
Folgende Schritte unbedingt in beschriebener Reihenfolge ausführen!

7. Die Sicherungsschraube an der Frontplatte lösen und den Montagerahmen entnehmen. Dichtungen der Frontplatte mit Armaturen fett einstreichen.
8. Montagerahmen mit den 4 beiliegenden Schrauben befestigen.
9. Messing-Auslaufrohr in die vorgesehene Öffnung einsetzen und Auslaufrohr mit beigelegter Edelstahlhalterung und Fixierschraube (Inbus SW 4) befestigen.
10. Elektronikmodul in die dafür vorgesehene Aussparung einsetzen.
11. Vorabspernung öffnen.

Montage HPL



ACHTUNG!
Folgende Schritte unbedingt in beschriebener Reihenfolge ausführen!

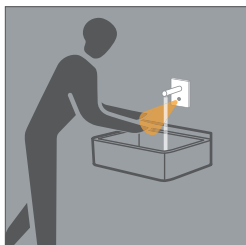
12. Frontplatte aufsetzen (auf Kabelführung achten!) und Distanzring über Auslaufrohr zur Frontplatte führen.
13. Frontplatte mit Sicherungsschraube (Inbus SW 2) von unten sichern.
14. Chrom-Auslauf auf das Auslaufrohr schieben und von unten mit Wurmsschraube (Inbus SW 3) befestigen.
15. Wasserzuleitung öffnen.
16. Funktionstest durchführen.

Funktionsbeschreibung

Einschalten

Automatisch

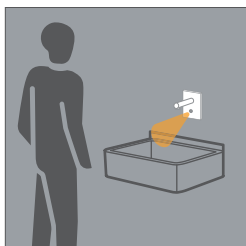
Sobald sich der Benutzer im Ansprechbereich befindet, startet der Wasserfluss automatisch.



Ausschalten

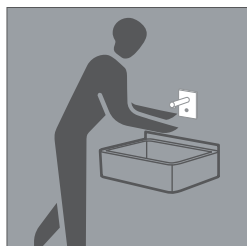
Abschalt-Automatik

Nach dem Verlassen des Ansprechbereichs und nach Ablauf der Nachlaufzeit (siehe Seite 20) schaltet die Armatur automatisch ab.



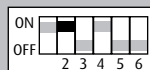
Sicherheitsspülstopp

Nach Ablauf der eingestellten Maximallaufzeit (siehe Seite 20) schaltet die Armatur ab.



Funktionsbeschreibung

Reinigungsstopp: DIP-Schalter 2



Dient zum Deaktivieren der Armatur für ungestörtes Reinigen.

Stellung „ON“ = Reinigungsstopp-Funktion aktiviert (voreingestellt).

Stellung „OFF“ = Reinigungsstopp-Funktion deaktiviert.

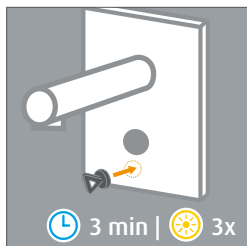
Reinigungsstopp aktivieren:



1. Heranführen des Magnetstiftes unterhalb des Infrarot-Sensors.
2. Nach 5-maligem Blinken der Kontroll-LED ist der Reinigungsstopp für 5 min aktiviert.

Während des Reinigungsstopps blinkt die Kontroll-LED 2-mal alle 3 s (gelb).

Reinigungsstopp deaktivieren:



Automatisch:

Die Armatur geht 3 min nach dem Aktivieren des Reinigungsstopps automatisch wieder in den Normalbetrieb über.

Manuell:

1. Zum vorzeitigen Beenden den Magnetstift erneut unterhalb des Infrarot-Sensors heranführen und verweilen.
2. Nach 3-maligem Blinken der Kontroll-LED ist der Reinigungsstopp beendet und die Armatur geht wieder in den Normalbetrieb über.

Funktionsbeschreibung

Dauerlauf: DIP-Schalter 3

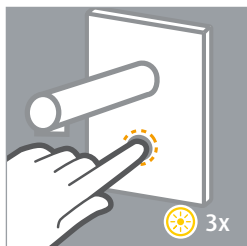


Zum Füllen des Beckens oder eines Behälters kann der Dauerlauf aktiviert werden.

Stellung „ON“ = Dauerlauf-Funktion aktiviert.

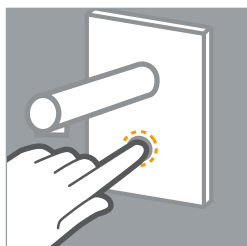
Stellung „OFF“ = Dauerlauf-Funktion deaktiviert (voreingestellt).

Dauerlauf aktivieren:



1. Das Infrarot-Sensorfenster in der rechten Hälfte sanft antippen und verweilen bis der Wasserfluss startet.
2. Nach 3 x Blinken der Kontroll-LED wird der Wasserfluss kurz unterbrochen und der Dauerlauf ist für die eingestellte Maximallaufzeit (siehe Seite 7) aktiviert.

Dauerlauf deaktivieren:



Automatisch:

Nach Ablauf der eingestellten Maximallaufzeit (siehe Seite 20).

Manuell:

1. Zum vorzeitigen Beenden erneut das Infrarot-Sensorfenster sanft antippen und verweilen.
2. Nach 3-maligem Blinken ist der Dauerlauf beendet und die Armatur geht nach Verlassen des Ansprechbereichs wieder in den Normalbetrieb über.

Funktionsbeschreibung

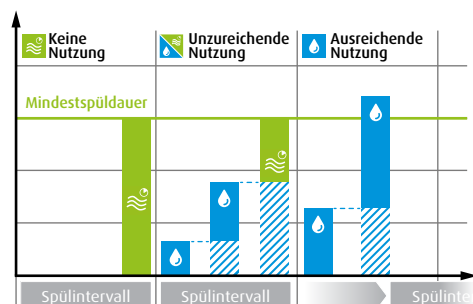
Intelligente Freispül-Automatik: DIP-Schalter 4



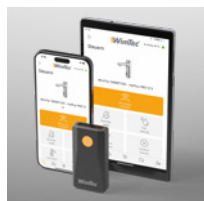
Dient zum bedarfsgerechten Freispülen der Wasserleitungen, um Stagnationswasser bei unzureichender Nutzung oder Betriebsunterbrechung zu vermeiden. Die Freispülung erfolgt über die Kopfbrause.

Stellung „ON“ = Intelligente Freispül-Automatik aktiviert (voreingestellt).

Stellung „OFF“ = Intelligente Freispül-Automatik deaktiviert.



Entnahme durch Nutzung
 Freispülung Mischwasser



Tägliche Sperrzeit

Durch das Festlegen einer Sperrzeit kann eine automatische Freispülung z.B. während der Nachtruhe verhindert werden. Mit WimTec REMOTE einstellbar von 00:00 bis 23:59 Uhr (siehe Seite 8).

Spülintervall

Gibt die Zeit zwischen den automatischen Freispülungen an. Einstellbar von 0,5 bis 24 h über den Intervall-Regler (siehe Seite 7). Mit WimTec REMOTE einstellbar von 0,5 h bis 7 d.

Mindestspüldauer

Gibt die Mindestspülzeit im eingestellten Spülintervall an. Einstellbar von 10 bis 180 s über den Zeit-Regler (siehe Seite 7). Mit WimTec REMOTE einstellbar von 10 s bis 10 min.

Intelligente Freispül-Automatik

Keine Nutzung + Unzureichende Nutzung

Wird die Armatur während eines Spülintervalls nicht für die eingestellte Mindestspüldauer benutzt, wird eine automatische Spülung für die verbleibende Dauer ausgelöst.

Ausreichende Nutzung

Bei ausreichender Nutzung wird keine automatische Spülung durchgeführt, das Spülintervall beginnt von Neuem.

HyPlus PRO

Gezielte Kaltwasser-Spülung

Neben der Freispülung laut Thermostatstellung kann bei HyPlus PRO Armaturen mit WimTec REMOTE ein prozentueller Kaltwasser-Anteil eingestellt werden.

Funktionsbeschreibung

Maximallaufzeit:

DIP-Schalter 5



Legt die maximale Laufzeit bis zum Sicherheitsspülstopp und die Dauerlaufzeit fest.

Stellung „ON“ = Die Maximallaufzeit und Dauerlauf betragen 10 min.

Stellung „OFF“ = Die Maximallaufzeit und Dauerlauf betragen 1 min (voreingestellt).

Nachlaufzeit:

DIP-Schalter 6



Es kann zwischen 2 vordefinierten Nachlaufzeiten (1 s bzw. 3 s) gewählt werden.

Stellung „ON“ = Nachlaufzeit beträgt 3 s.

Stellung „OFF“ = Nachlaufzeit beträgt 1 s (voreingestellt).

i Hinweis:

Sollte der Benutzer z.B. beim Händewaschen den Ansprechbereich öfter ungewollt verlassen und die Armatur abschalten, kann die Nachlaufzeit auf 3 s verlängert werden.

Bei Durchlaufthermen kann die verlängerte Nachlaufzeit eingestellt werden, um die Anzahl der Zündvorgänge zu minimieren.

LED Signale



Beschreibung der Signal-Typen:

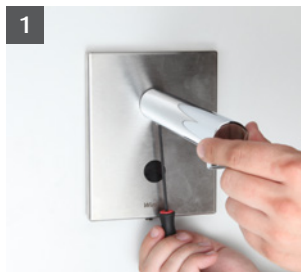
Blinkcode	Bedeutung
☀ ☀ alle 3 s	Reinigungsstopp aktiv
☀	Magnetventil wird geöffnet
☀ ☀	Magnetventil wird geschlossen
☀	Magnetventil wird geöffnet (bei Einstellungen mittels WimTec REMOTE)
☀ ☀	Magnetventil wird geschlossen (bei Einstellungen mittels WimTec REMOTE)
☀ ☀ alle 4 s	Freispülung aktiv
☀ ☀ ☀ jede s	Spülstopp aktiv

Fehleranalyse

Störung	Ursache	Behebung
Wasser läuft nicht 	Netzausfall	Stromversorgung überprüfen
	LED blinkt 2 x alle 3 s Reinigungsstopp aktiviert	Reinigungsstopp beenden (siehe Seite 17)
	Aktivierter Spülstopp	Gegenstand im Ansprechbereich entfernen
	kein Wasser	Wasserzuleitung/Eckventil überprüfen/öffnen
	Sichtfenster beschädigt	Sichtfenster tauschen
	Magnetventil verschmutzt oder defekt	Magnetventil reinigen oder tauschen
	Elektronikmodul defekt	Elektronikmodul tauschen
Wasser läuft ohne Benutzer 	Objekt im Erfassungsbereich	Objekt entfernen
	Dauerlauf aktiv	Dauerlauf beenden (siehe Seite 18)
	Intelligente Freispül- Automatik aktiv	Dauer der Freispülung abwarten, ggf. Einstellungen vornehmen (siehe Seite 7)
	Magnetventil verschmutzt	Magnetventil reinigen oder tauschen
	Elektronikmodul defekt	Elektronikmodul tauschen
Durchfluss zu niedrig	Strahlregler verschmutzt	Strahlregler reinigen oder tauschen
	Vorfilter verschmutzt	Vorfilter reinigen oder tauschen
	Magnetventil verschmutzt	Magnetventil reinigen oder tauschen
	Versorgungsdruck zu niedrig	Eckventil(e) und Versorgungsdruck prüfen
Wassertemperatur nicht korrekt	kein Kalt-/Warmwasser	Wasserzuleitung überprüfen/öffnen
	Rückflussverhinderer fehlt oder defekt	Rückflussverhinderer reinigen oder tauschen

Wartung | Service

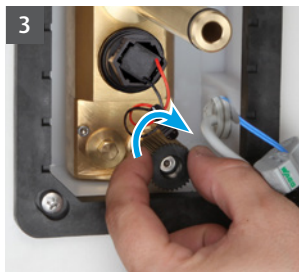
Allgemein gültige Arbeitsschritte für Wartung/Service



Stromversorgung trennen.
Frontplatte in umgekehrten
Montageschritten abmontieren.

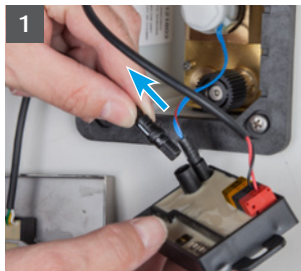
Edelstahl: siehe Seite 12

HPL: siehe Seite 14



Vorabsperrung schließen.

Magnetventil reinigen | tauschen



Infrarot-Sensor und Magnet-
ventil abstecken.



Magnetventil mit der Hand ge-
gen den Uhrzeigersinn heraus-
schrauben.

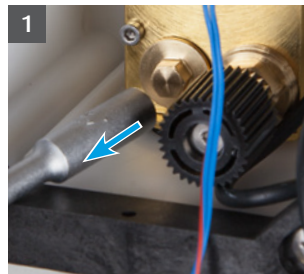


Ventilfilter unter fließendem
Wasser reinigen (evt. weiche
Bürste verwenden), ggf. Ventil
tauschen. Magnetventil per
Hand einschrauben und Montage
durchführen (**siehe Seite 11**).

**Achtung: max. Einschraub-
Drehmoment: 1 Nm!**

Wartung | Service

Schmutzsieb reinigen/tauschen

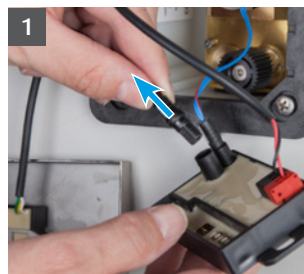


Schmutzsieb-Abdeckung mit Steckschlüssel SW 10 lockern und vorsichtig herausziehen.

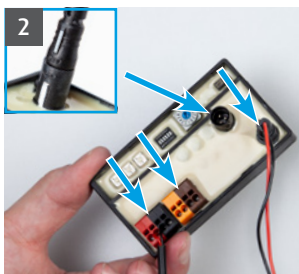


Schmutzsieb herausnehmen und unter fließendem Wasser reinigen oder ggf. tauschen. Anschließend Montage durchführen (**siehe Seite 11**).

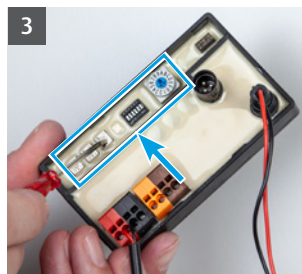
Elektronikmodul tauschen



Infrarot-Sensor, Magnetventil und Spannungsversorgung vom Elektronikmodul abstecken.



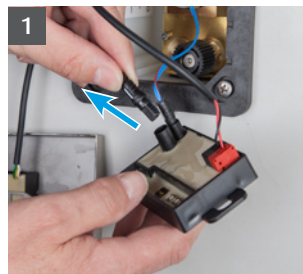
Steckverbindungen bei neuem Elektronikmodul herstellen (auf Markierungen achten).



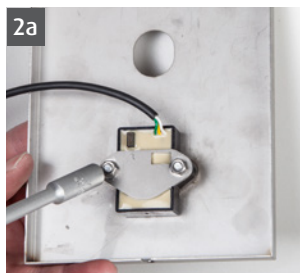
Gewünschte Funktionseinstellungen am Elektronikmodul vornehmen (**siehe Seite 7**). Anschließend weitere Montage durchführen (**siehe Seite 12**).

Wartung | Service

Infrarot-Sensor tauschen

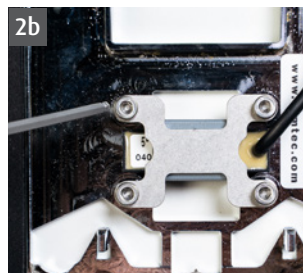


Infrarot-Sensor vom Elektronikmodul abstecken.



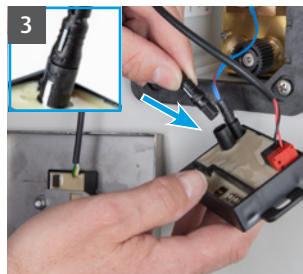
Edelstahl:

Sensor auf der Rückseite der Frontplatte mit Schraubendreher SW 7 herauserschrauben, neuen Sensor einsetzen und die Schrauben handfest anziehen.



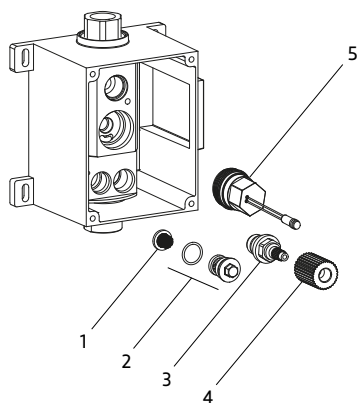
HPL:

Sensor auf der Rückseite der Frontplatte mit Inbus SW 2,5 herauserschrauben und neuen Sensor einsetzen.



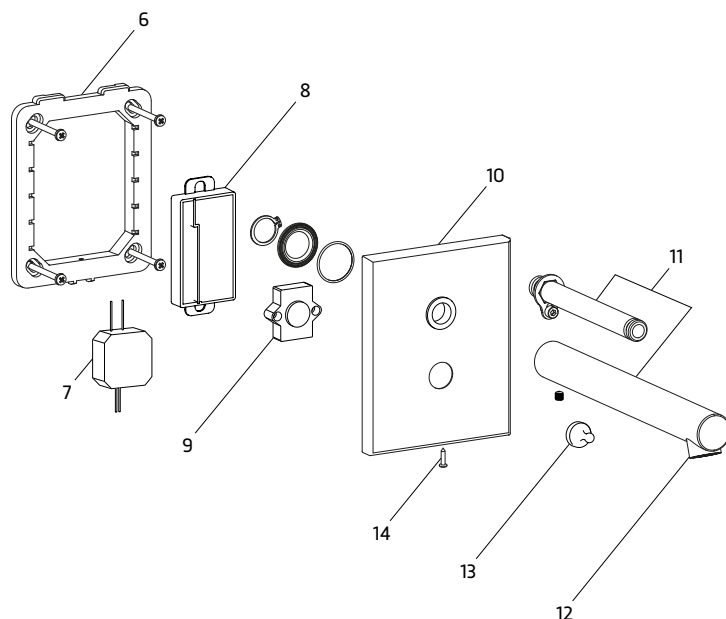
Steckverbindung von Infrarot-Sensor und Elektronikmodul herstellen (auf Markierungen achten). Anschließend weitere Montage durchführen (**siehe Seite 12**).

Ersatzteile



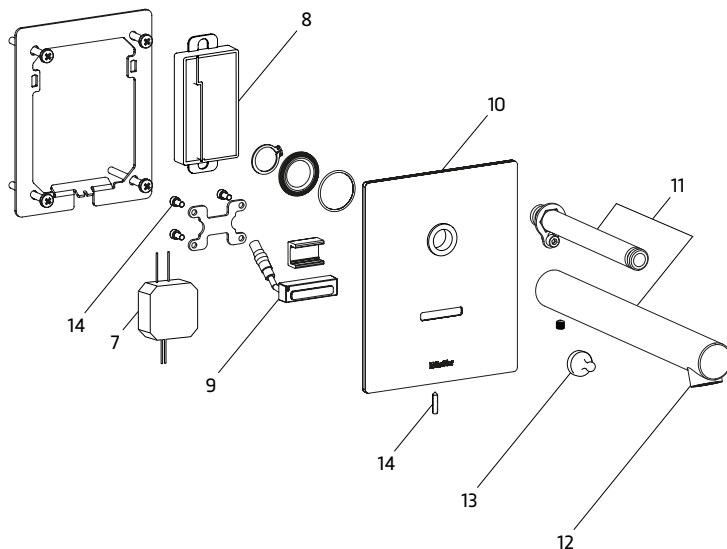
Nr.	Bezeichnung	Art.Nr.
1	Schmutzfilter (1 Stk.)	119 770
2	Schmutzsiebabdeckung (inkl. O-Ring)	122 701
3	Sanitäröberteil	123 562
4	Ventil-Adapter	120 547
5	Magnetventil	231 205

Ersatzteile Edelstahl



Nr.	Bezeichnung	Art.Nr.
6	Montagerahmen	122 220
7	Netzteil 1-fach	117 899
	Netzteil 5-fach	113 792
8	Elektronikmodul HyPlus	130 577
9	Infrarot-Sensor Edelstahl	130 744
10	Frontplatte Edelstahl	123 586
11	Auslauf 240 mm verchromt inkl. Auslaufrohr innen	119 756
	Auslauf 185 mm verchromt inkl. Auslaufrohr innen	113 259
12	Strahlregler 6 l/min laminar inkl. Hülse	124 569
13	Magnetstift	124 385
14	Sicherungsschrauben	113 877

Ersatzteile HPL



Nr.	Bezeichnung	Art.Nr.
7	Netzteil 1-fach	117 899
	Netzteil 5-fach	113 792
8	Elektronikmodul HyPlus	130 577
9	Infrarot-Sensor HPL	139 501
10	Frontplatte HPL weiß	141 191
	Aufpreis HPL-Sonderdekor Kleinformat	141 405
11	Auslauf 240 mm verchromt inkl. Auslaufrohr innen	119 756
	Auslauf 185 mm verchromt inkl. Auslaufrohr innen	113 259
12	Strahlregler 6 l/min laminar inkl. Hülse	124 569
13	Magnetstift	124 385
14	Sicherungsschrauben	139 495

www.wimtec.com



Entsorgungsinformationen finden Sie unter:
www.wimtec.com/umweltschutz

WimTec Sanitärprodukte GmbH

p: Freidegg 50, 3325 Ferschnitz, AUSTRIA

t: +43 7473 5000 **f:** DW - 500

e: office@wimtec.com **i:** www.wimtec.com